

Vorreiter für Nachhaltigkeit im Hausbau

Kampa hat sich Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz auf die Fahnen geschrieben.
Interview mit dem Inhaber Josef Haas über die Vorzüge des Bauens mit Holz

Josef Haas, geschäftsführender Gesellschafter des bekannten Hausbauunternehmens Kampa GmbH, wurde vom Wirtschaftskurier mit dem Mittelstandspreis der Medien 2019 ausgezeichnet. Haas treibt ein einzigartiges Leistungsversprechen. „Der Vollblutunternehmer, dem der Ressourcenschutz und damit das Wohl der Natur eine Herzensangelegenheit ist, steht für Nachhaltigkeit im Hausbau wie kein zweiter“, so die Jury. Unter seiner Leitung entwickelte Kampa schon vor Jahren ein Konzept für nachhaltigen Hausbau, das nicht nur komplett auf den nachwachsenden Rohstoff Holz setzt, sondern auch auf echte Plusenergie: Kampa Häuser verbrauchen weniger Energie als sie selbst erzeugen und leisten so einen wertvollen Beitrag zur CO₂-Reduktion.

Immer extremere Wettersituationen, Umweltverschmutzung, Rohstoffknappheit, Klimawandel: Der Raubbau an der Natur hat einen kritischen Punkt erreicht, an dem die Menschheit umdenken muss – hin zu mehr Energieeffizienz, weniger CO₂-Ausstoß und Ressourcenschwund. Haas hat diese Neuorientierung längst vollzo-

gen – und baut mit seinem Unternehmen heute schon Häuser für den Privat- und Objektbereich, die die strengen Forderungen der Fridays-for-Future-Bewegung komplett erfüllen und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir haben mit Josef Haas anlässlich der Ehrung mit dem „Mittelstandspreis der Medien“ in der Kategorie Nachhaltigkeit im Hausbau über ökologische Visionen und praktische Lösungen für die Zukunft gesprochen.

Wirtschaftskurier: Herr Haas, wo sehen Sie in den kommenden Jahren die größten Herausforderungen für den Hausbau?

Josef Haas: Beim Hausbau wird auch heute noch selten „nachhaltig“ gedacht. Das beginnt bei der Auswahl der Baustoffe und Dämmmaterialien und setzt sich fort bei der Klimatisierung. Dabei stehen uns schon jetzt alle Mittel zur Verfügung, um aus nachwachsenden Rohstoffen Häuser zu bauen, die sich selbst mit Energie versorgen und praktisch keine CO₂-Emissionen verursachen. Wir müssen auch insofern in die Zukunft denken, wenn ein Gebäude seine Lebenszeit erreicht hat – auch wenn wir Häuser bau-



Kampa-Chef J. Haas ist Preisträger des „Mittelstandspreises der Medien“.

en, die viele Generationen überstehen sollen. Beim Abriss konventionell gebauter Häuser fallen jede Menge Bauschutt und Sondermüll an. Denken Sie nur an

das viele Styropor, das zum Einsatz kommt.

Und Sie setzen dabei vor allem auf den Rohstoff Holz.

Ja, denn Holz ist ökologischträglicher als jeder andere Baustoff: Er wächst fast unbegrenzt nach und verwandelt dabei nicht nur CO₂ in Sauerstoff, sondern bindet das für die Atmosphäre so schädliche CO₂ in hohem Maße. Ganz konkret: Das Holz, das wir für ein Kampa Haus verbauen, bindet immerhin 35 Tonnen davon! Im Übrigen wächst das Holz, das für ein Haus benötigt wird, in 23 Sekunden nach. Hinzu kommt, dass die Herstellung sonst üblicher Baustoffe mit einem hohen Energieverbrauch verbunden ist – allein die Zementproduktion verursacht weltweit sieben Prozent aller CO₂-Emissionen.

Eignet sich Holz auch für große Bauprojekte?

Holz wird ja bereits seit Jahrtausenden zum Hausbau eingesetzt – aber erst in den letzten Jahren hat man das innovative Potenzial des Materials für ein ökologischeres Bauen erkannt und erschlossen. Dazu gehören neue Techniken zur Wärmedämmung ebenso wie die Realisierung

mehrgeschossiger Gebäude. Unsere eigene Firmenzentrale mit dem Bauinnovationszentrum K8 in Aalen-Waldhausen haben wir exemplarisch als achtgeschossiges Bauwerk komplett in Holz errichtet.

Ist es schwierig, potenzielle Kunden von der Holzbauweise zu überzeugen?

In der Tat haben manche Interessenten anfangs noch Vorbehalte. Wir können diese in der Regel jedoch schnell zerstreuen, weil wir mit maximaler Transparenz arbeiten. Wer möchte, kann sich jederzeit in unseren Bauinnovationszentren K8 in Waldhausen, K3 in Freiwalde und K2 in Meran informieren, unsere Produktion hautnah vor Ort erleben oder eines unserer Musterhäuser in Augenschein nehmen.

Welche Vorteile haben Ihre Holzhäuser im Vergleich zu anderen Lösungen?

Wir bauen echte Plusenergie-Häuser – das heißt, jedes Kampa Haus verbraucht weniger Energie, als es erzeugt. Es bleibt sogar noch genug Strom, um etwa ein Elektroauto damit zu laden. Wir erreichen das durch die besonders hohe Dämmqualität der

gesamten Gebäudehülle. Das Herzstück hierbei ist unser MultiTec Wandsystem, das fast dem Passivhaus-Standard entspricht. Auch hier kommen ausschließlich ökologische und nachhaltige Baustoffe zum Einsatz, die zusätzlich für ein gesundes Raumklima sorgen. Langfristig zahlt sich die Energieeinsparung durch ein solches „Selbstversorger-Haus“ für die Bewohner natürlich auch finanziell aus.

Welchen Service können Kampa-Kunden erwarten?

Unter dem Motto „Hausbau 360° – Alles, was es braucht“ verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der von der Suche nach einem passenden Grundstück über Baufinanzierung, Entwurf, Planung und Ausführung bis hin zur maßgeschneiderten Küche und Möblierung reicht. Dabei ist ein integriertes Komplettsystem zur Energieerzeugung und -speicherung von Anfang an Teil des Gesamtkonzepts – mit nachhaltigen Technologien wie Photovoltaik und Wärmepumpe sowie effizientem Energiemanagement. Damit profitieren Kampa Bauherren von einer der nachhaltigsten Baulösungen, die derzeit auf dem Markt verfügbar sind.